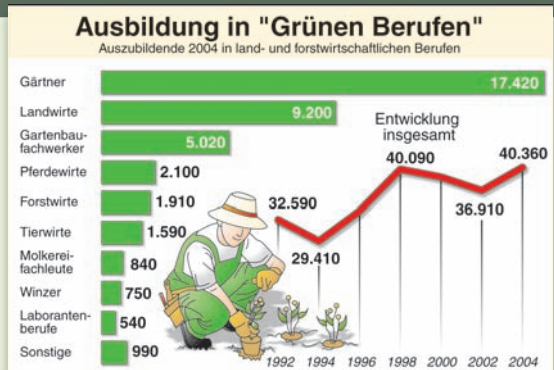


Quelle: Statistisches Bundesamt, BMVEL,
Situationsbericht 2006



Weitere Berufe im Grünen Bereich

Neben der Berufsausbildung zum Landwirt oder zur Landwirtin gibt es im sog. grünen Bereich noch zwölf weitere Ausbildungsberufe wie z.B. Forst-wirt/in, Gärtner/in, Molkereifach-mann/-frau, Diplom-Agraringenieur/in, Pferdewirt/in oder Landwirtschaftlich-Technische/r-Assistent/in.

Detaillierte Beschreibungen bietet die Broschüre „Die grünen 13“, die vom aid und dem Bund der Deutschen Landju-gend herausgegeben wurde und unter www.aid.de bestellt werden kann.

information.medien.agrar (i.m.a) e.V.
Konstantinstraße 90 . 53179 Bonn
Tel. 0228 / 9799370 . Fax 9799375
info@ima-agrar.de . www.ima-agrar.de

Fotos: agrarfoto.com

Mit freundlicher Unterstützung der
Landwirtschaftlichen Rentenbank

3 Minuten Info

Landwirt/in – ein Traumberuf?!



Landwirt/in – ein Traumberuf?!

Selbstständig, verantwortungsvoll

und kreativ in und mit der Natur

arbeiten – Beruf Landwirt/in.

„Er ist wahrscheinlich einer der
spannendsten Berufe, die es gibt“,

schwärmt ein junger Landwirt.

Welche Aufgabenfelder gibt es?

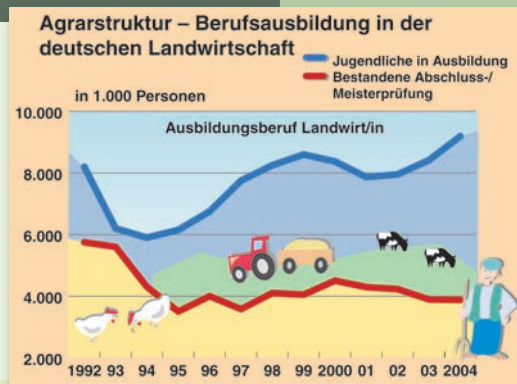
Der Beruf des Landwirtes ist vielfältig,
entsprechend abwechslungsreich und
spannend. Auch ist er gesellschaftlich
bedeutend.

ima

3 Minuten Info

Landwirt/in – ein Traumberuf?!

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMVEL,
Situationsbericht 2006



Landwirte erzeugen pflanzliche Produkte wie Getreide oder Feldgemüse, sie produzieren Milch, Fleisch, Eier sowie Wolle und ermöglichen es dadurch, die Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln zu versorgen. Sie schützen und pflegen verstärkt Umwelt und Natur. Zudem kümmern sie sich um nachwachsende Rohstoffe für die Erzeugung von Bioenergie und alternativen Werkmaterialien (z.B. Raps, Biomasse, Holz). Daneben bieten sie Dienstleistungen an wie die Direktvermarktung von Erzeugnissen ab Hof sowie Angebote in den Bereichen Freizeit und Erholung („Urlaub auf dem Bauernhof“, „Pferdepensionen“ etc).

Welche Voraussetzungen sind notwendig?

Zu den Voraussetzungen für die dreijährige Ausbildung zum Landwirt gehört, dass man sich gerne an der frischen Luft bewegt, den Umgang mit Tieren und der Natur mag und über ein kaufmännisches Verständnis verfügt. Neigung zu Technik ist ebenso erforderlich. Inzwischen sind viele Bereiche der Landwirtschaft mechanisiert oder gar automatisiert. Es gibt auf den Höfen jedoch auch viele Tätigkeiten, für die nach wie vor handwerkliches Geschick gefragt ist. Die Arbeit in der Landwirtschaft erfordert technisches Fingerspitzen-

gefühl sowie permanente Wachsamkeit und schnelles Reagieren. Ein Landwirt hat täglich neue Aufgaben und Probleme zu lösen. Das verlangt geistige Flexibilität, Entscheidungskraft und auch die Fähigkeit, sich die erforderlichen Kenntnisse über die komplizierten Zusammenhänge der landwirtschaftlichen Produktion selbst anzueignen.

Perspektiven in der Landwirtschaft

Die Berufschancen in der Landwirtschaft sind vielversprechend, im Gegensatz zu vielen anderen Berufsfeldern. Viele größere landwirtschaftliche Betriebe suchen gut ausgebildete, hoch

motivierte Mitarbeiter. Hinzu kommt, dass die Ausbildung zum Landwirt dem Jugendlichen viele Möglichkeiten eröffnet, sich mit seinen Fähigkeiten und Interessen einzubringen. „Es gibt im Prinzip nichts, was man nicht machen kann; angefangen von der Produktion von Nahrungsmitteln, der Pflege der Landschaft, der Züchtung neuer Pflanzenarten, bis hin zur Metall- und Holzverarbeitung und dem Umgang mit hochtechnisierten Maschinen. Das macht den Beruf für mich so interessant“, erklärt eine junge Landwirtin begeistert.